

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23170924106
Verf./Bearb./Hrsg.: Karski Piotr Zuname Vorname			ID: 1723170924106	
Karski, Piotr Weiler, Thomas Polnisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Berge. Ein Mitmachbuch für Gipfelstürmer Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89565-347-6 224 18,00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)		Moritz Frankfurt 2017 Verlag Ort Jahr		
Taschenbuch / Heft / Sonstige Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.09.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Berge faszinieren, nicht nur wenn man sie besteigt. Eine ganz interessante Form der Auseinandersetzung mit den Höhen und Tiefen der Gebirge bietet das vorliegende Mitmachbuch.

Beurteilungstext
 Berge sind mächtige Naturwunder, sie stehen felsenfest, blockieren Sicht und Vorankommen, bieten wunderbare Ausblicke, fordern auf dem Weg dahin aber Kraft und Mut, manchmal bis an die Grenzen der Belastbarkeit. Sie zu ersteigen braucht Erfahrung und mitunter sogar technische Unterstützung. Berge faszinieren derart, dass Menschen nicht selten ein großes persönliches Risiko eingehen, um sie zu erreichen. Piotr Karski legt nun ein gänzlich ungefährliches, wohl aber faszinierendes Berge-Buch vor. Der hochformatige Broschurdruck bietet auf 224 Seiten ein ganz vielfältiges Angebot für Kinder, sich mit dem Phänomen Berge auseinanderzusetzen. Da finden sich faszinierende Informationen über die Gebirge der Welt, ihre Entstehung und Substanz, ihre Gestalt und Verschiedenartigkeit. Auch die Kultur der Bergvölker, die Pflanzen- und Tierwelt finden Aufmerksamkeit, wie auch das Erobern der Berge, das Wandern und Klettern. Die kurzen Informationen werden über skizzenhafte Wachsstiftzeichnungen (in blau und schwarz) und ganz kurze Texte, oft eher Beschriftungen vermittelt. Längere erklärende Texte gibt es nicht. Gleichzeitig bleibt auf den Seiten viel Platz, um selbst kreativ-gestalterisch tätig zu werden. Da können selbst Berge gezeichnet, Trachten von Bergbewohner nachgeahmt oder selbst erfunden, Flughöhen eingezeichnet oder Wanderpläne erstellt und ausprobiert werden. Die Angebote zeichnen sich dabei durch sachliche Korrektheit aus, ohne aber den Freiraum für Phantasie und Faszination einzudämmen. Vielmehr gelingt es dem Buch, ganz einfache Zugänge zum Thema zu schaffen und damit Interesse über das eigene Handeln zu erzeugen, das auf ein tieferes Verständnis dieser Wunderwelt abzielt. Das verbindet kreatives und sachliches Lernen auf vorbildliche Art und Weise, sehr substanzreich und ist nachdrücklich weiterzuempfehlen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23170924128	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lagercrantz Zuname			Rose Vorname		
Bauer, Jutta Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kutsch, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.)		Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Das Weihnachtsskind Titel			ID: 1623170924128		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-89565-309-4 ISBN		32 Seitenzahl		13,95 Preis (EURO)	
Moritz Verlag		Frankfurt Ort		2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Religion / Geschichte / _____ _____ _____		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 24.09.2017		
Verlag Datum			_____		

Inhaltsangabe
 Die wohl berühmteste Geschichte der Welt – neu erzählt und interpretiert in Wort und Bild von Rose Lagercrantz und Jutta Bauer.

Beurteilungstext
 Zwei Menschen auf dem Weg in die Stadt Bethlehem, die Frau hochschwanger, kein Platz in der Herberge, das Kind wird im Stall geboren. Die Namen der Protagonisten müssen nicht genannt werden, es ist klar, dass es sich um die biblische Weihnachtsgeschichte handelt. Diese wurde schon so oft erzählt, wie wohl keine andere Geschichte, und dennoch schafft es Rose Lagercrantz, ihr ein neues Gesicht zu geben. Denn die Geschichte wird erweitert, vorsichtig in den Kontext der Menschheitsgeschichte gestellt, die alttestamentliche Tradition aufgerufen, das Elend der Menschen in ihrer Trennung von Gott als Ausgangspunkt der Gnadengeschichte markiert. Darüber hinaus kommentiert und interpretiert Lagercrantz die Handlung, nach einer stringenten – und weitgehend mit dem biblischen Text konformen – Erzählung, die bei den heiligen drei Königen nicht aufhört, sondern auch den Kindesmord, die Flucht nach Ägypten und das Ankommen in Nazareth thematisiert, wird noch einmal der Bogen nach Bethlehem geschlagen, mythische Elemente der Erzählung werden aufgerufen und die Wirkung des Friedenbringers noch einmal thematisiert. Der weiten Verbreitung wunderbarer Weihnachtsbräuche stehen eine weiter andauernde Trennung der Menschen von Gott und ein Unfrieden auf Erden gegenüber. Wer ist der Retter, auf den wir warten? Wir selbst sollen diese Retter werden, so die implizite Botschaft des Buches. Denn bei uns beginnt der Hass – ebenso wie der Frieden. Und Gott verändert die Welt über die Menschen.
 Man kann über die theologische Substanz des Buches an manchen Stellen sicherlich kontrovers diskutieren – das ist ja ein Muss im theologischen Kontext – es gelingt der Autorin aber, die bekannte Geschichte mit hoher Eindringlichkeit neu zu erzählen, ohne ihre Substanz zu verfälschen und ihre metaphysische Dimension zu negieren.
 Wesentlichen Beitrag am positiven ästhetischen Urteil haben die Bilder Jutta Bauers, die mit Bunt- und Wachsstift faszinierende Szenarien entwirft, die darstellen, kommentieren und interpretieren, mitunter auch im Text begonnene Erzählstränge aufnehmen und nonverbal weiterführen. So entsteht eine Tiefe und Komplexität, die dem Charakter des Bilderbuches gerecht wird. Ein bemerkenswerter Beitrag – sehr zu empfehlen!

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	Rd..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25170615 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Manceau Zuname		Edouard Vorname	
Manceau, Edouard Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Weber, Markus Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache
Der wilde Watz Titel			
Reihe			
978-3-89565-343-8 ISBN	32 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1725170615			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Gefühle / Angst / Kindheit			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 08.09.2017			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Im Buch erlebt der Betrachter die schrittweise Verwandlung eines Monsters in eine harmlose Landschaft, vor der man keine Angst haben muss.

Beurteilungstext
 Es ist ja überall bekannt, dass man sich seinen Ängsten stellen muss, um diese zu bezwingen. Sei es die Angst vor der Nacht, vor Spinnen oder auch vor Monstern, es gibt Hilfen damit fertig zu werden. In diesem Buch erlebt der Betrachter die schrittweise Verwandlung eines vielfarbigen Monsters in eine harmlose Landschaft, vor der man keine Angst haben muss. Da wird aus Hörnern ein Mond, aus Armen werden Bäume, aus Zähnen Zäune oder aus dem Monsterkörper ein friedliches Haus. Diese Verwandlung lässt sich auch auf andere Ängste übertragen. Quintessenz des Ganzen ist die Schritt für Schritt Bearbeitung eines Problems. Wenn ich etwas in seine Einzelteile zerlege, dann ist das Ganze gar nicht mehr so groß und schlimm. Edouard Manceau wählt einen schwarzen Hintergrund für sein Bilderbuch. Der Betrachter erlebt auf jeder Seite so eine unheimliche Stimmung und kann sich in den Erzähler schnell hineinversetzen. Dieser erzählt aus der Perspektive eines ängstlichen Kindes. Die Schrift leuchtet in weißer Farbe. Die Buchstaben sind sehr groß geschrieben und eignen sich so sehr gut für den Leseanfänger. Die Texte sind in einzelne Absätze unterteilt und ermöglichen eine schnelle Orientierung im Buch. "Wilder Watz" wird im Verlauf des Buches immer mit großen Buchstaben geschrieben. Dadurch entsteht ein Wiedererkennungseffekt. Immer wenn ein bestimmtes Körperteil gekitzelt wird, passiert die Verwandlung. Das ist eine wunderbare Idee. Diese lässt sich ganz schnell auch in ein kleines Theaterstück umsetzen, indem man das Monster in seinen Einzelteilen bastelt und zum Buchtext auseinanderlegt. Dieses Buch macht Spaß und Mut!

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	cja Kürzel	Nr. 151704129	
Verf./Bearb./Hrsg.: Fine Zuname		Anne Vorname		
Scheffler, Axel Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Münch, Bettina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Die Rückkehr der Killerkatze Titel			ID: 17151704129 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe 978-3-89565-338-4 ISBN	69 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)		
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 01.09.2017	
Verlag Datum			_____	

Inhaltsangabe

"Wir Katzen leben unser eigenes Leben.", sagt Kuschel die Katze. Da passt es doch gut, dass der Pfarrer auf sie aufpassen soll, während die Familie verreist. "Wen kümmert es, ob sich der Pfarrer wohlfühlt? I c h bin hier die Katze."

Beurteilungstext

Tja, so hatte Kuschel sich das gedacht. Doch der Pfarrer ist streng: Neues Futter gibt es erst, wenn das alte (trockene, harte, klumpige) Futter aufgegessen ist. Und die Möbel darf Kuschel auch nicht zerkratzen. Also macht sich Kuschel davon, zu ihren Katzenfreundinnen. Und als der Pfarrer nach ihr sucht, geht es hinauf in den Birnbaum. Aber wie soll man wieder herunterkommen? Durch ein Unglück fällt Kuschel gerade in das Körbchen, das das Nachbarsmädchen Melanie für ihren eigenen Katzenwunsch vorbereitet hat: warm und weich. Und Melanie verwöhnt Kuschel, die sie Ingrid nennt, so sehr, dass sie am Ende einer Woche dick und rund ist. Natürlich kann das nicht gut enden. Kuschel, alias Ingrid zerfetzt das Kleid, das Melanie ihr angezogen hat und alles Liebe und Freundliche fällt von ihr ab. Da entdeckt Melanie sie und hält sie für die Killerkatze Kuschel, die ihre liebe Ingrid zerfetzt hat...

Bemerkenswert ist die Erzählperspektive, denn Kuschel erzählt aus der Ich-Perspektive. Sehr menschlich, sehr reflektiert. Und aus der Perspektive ergibt sich so manche witzige Situation. Z. B. wenn Kuschel reflektiert, dass Melanie nicht das klügste Mädchen ist. In einfachen Sätzen und unterteilt in Kapitel ist die Geschichte so erzählt, dass Kinder, die halbwegs fließend lesen können, sich diesem Buch widmen können.

Die Bilder von Axel Scheffler setzen zentrale Szenen vor weißem Hintergrund um. Es sind vor allem die Gesichter mit der Mimik, die wunderbar die Gefühle der gezeigten Figuren verdeutlichen.

Insgesamt ein gelungenes Buch für die erste Lesezeit.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	ms Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23170917108 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fine Zuname		Anne Vorname	
Scheffler, Axel Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Münch, Bettina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Die Rückkehr der Killerkatze Titel		ID: 1723170917108	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-89565-338-4 ISBN	69 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Erstlesebuch Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Komik / Humor / Tiere	
Erstlesekategorie <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 17.09.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Killerkatze Kuschel ist zurück. In diesem Band fährt die Familie in den Urlaub und engagiert den Pfarrer als Katzensitter. Darüber ist Kuschel nicht sehr glücklich, da der Pfarrer strenge Regeln aufstellt und auf diese beharrt. Das will sich Kuschel nicht gefallen lassen und nimmt Reißaus....

Beurteilungstext
 Das Buch "Die Rückkehr der Killerkatze" von Anne Fine ist geschrieben aus der Sicht des Katers Kuschel, auch bekannt als Killerkatze. In der zweiten Geschichte über die Killerkatze ist die Familie in den Urlaub gefahren und hat Kuschel in der Obhut des Pfarrers gelassen. Der Pfarrer scheint kein besonders großer Katzenfreund zu sein und erlegt Kuschel strenge Regeln auf, z.B. "Nein, Kuschel! Solange du das hier nicht aufgefressen hast, mache ich keine frische Dose auf." (S.15) Zum Glück gibt es für Kuschel die Katzenschüssel in der Nachbarschaft und viele gut gefüllte Mülltonnen, wie die vom Chinesen. Da braucht niemand verhungern. Der Pfarrer meckert und Kuschel streunert in der Nachbarschaft herum. Der Konflikt eskaliert, als der Kater auf dem Birnenbaum fest sitzt und nicht mehr herunter kommt. Der Pfarrer stellt einiges an, um Kuschel vom Birnbaum zu locken. Alle Versuche missglücken jedoch, wobei Kuschel am Ende direkt vom Birnbaum in Melanies Bastkörbchen fliegt. Das Nachbarskind Melanie betet schon lange, um eine Katze zu bekommen und freut sich umso mehr über "das Geschenk des Himmels". So findet Kuschel, getarnt als Katze Ingrid mit schickem rosa Kleidchen, Zuflucht und mehr als genug zu fressen bei Melanie.
 Das Buch greift verschiedene Klischees auf, zum einem den erfolglosen Versuch des Pfarrers die Katze zu erziehen und zum anderen die Verniedlichung der Katze durch das Nachbarskind Melanie. Diese Verhaltensweisen und die entsprechende Kommentierung des Katers machen den Witz der Geschichte aus. Unterstützt wird die Stimmung des Textes durch die charakteristischen Illustrationen von Axel Scheffler. Ihm gelingt es ausgezeichnet die Gefühle und Empfindungen bildlich darzustellen und zu unterstreichen. So zum Beispiel den strengen Pfarrer, der Kuschel voll meckert und erziehen möchte, sieht man dies durch seine Körperhaltung, sowie Gestik und Mimik an. Dargestellt werden nur wesentliche Kernpunkte bzw. witzige Stellen des Textes. Zum Beispiel Melanies Frage an den Pfarrer: "Sagen Sie mal, Herr Pfarrer [...] Funktioniert Beten eigentlich?" (S. 22)
 Insgesamt ist es ein unterhaltsames komisches Buch, welches durch die Diskrepanz von Vorstellungen über das Katzenverhalten und dem natürlichen Katzenverhalten lebt. Im Vergleich zum vorangegangenen Buch "Die Killerkatze" ist die Handlung weniger dicht und nicht ganz so witzig.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	FBr Kürzel	Nr. 1817036
Verf./Bearb./Hrsg.: Herzog Zuname			Annette Vorname	
Ingrid Schubert, Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Frühling mit Freund Titel			ID: 171817036	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-89565-341-4 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
76 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Moritz Verlag			Frankfurt Ort	
2017 Jahr			Schlagwörter Freundschaft _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Vorlesegeschichten Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.07.2017 Verlag Datum _____	
Ersteldatum: _____				

Inhaltsangabe
 Endlich wacht der Mumpf aus dem Winterschlaf auf. Seine Freundin, die Schneeeule hat schon lange darauf gewartet. Und zu zweit verbringen diese so ungleichen Freunde den Frühling.

Beurteilungstext
 Was gibt es schöneres als aus dem Winterschlaf zu erwachen, die Sonne zu spüren und seinen Freund vor sich sitzen zu sehen, der auf genau diesen Moment schon lange gewartet hat.
 So geht es dem Mumpf. Aber nun muss er seiner Freundin, der Schneeeule, erst einmal zeigen, was Frühling ist. Man kann auf dem Restschnee den Berg hinunterrollen, man kann seiner Freundin das erste Schneeglöckchen schenken, man kann im Eiswasser baden. Aber das möchte der Mumpf lieber nicht. Doch sagen mag er das seiner Freundin auch nicht, die jetzt lieber Schlittschuhlaufen möchte auf dem noch zugefrorenen See. Aber das wiederum ist dem Mumpf zu gefährlich. Zum Glück knackt das Eis beim Tauen dann so, dass die Schneeeule meint, es wären Schüsse. Die Jäger! Dann doch lieber eine Tasse Tee zu Hause...

Und so haben die beiden Freunde lauter verrückte Ideen und erleben vieles gemeinsam, "... zu zweit ist es jedenfalls schöner", auch wenn die Schneeeule gar nicht sagen kann, warum sie ausgerechnet den Mumpf als Freund haben wollte.
 "Frühling mit Freund" von Annette Herzog ist ein wunderbares Vorlesebuch über die Freundschaft. Ingrid und Dieter Schubert haben einen Mumpf, dieses Fantasietier, gezeichnet und viele andere Bilder mehr, die den jungen Leser ansprechen und zum Textverständnis beitragen.

Was kann man nicht alles für Gespräche führen über das Miteinander dieser beiden zunächst einmal so gar nicht zueinander passenden Freunde.
 Ein gelungenes Vorlesebuch! Die kleinen Fans von Mumpf und Schneeeule würden sich sicher über eine Fortsetzung freuen.
 Sehr (vor)lesenswert!

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ah Kürzel	Nr. 10170926107
Verf./Bearb./Hrsg.: Müller Zuname			Thomas Vorname	
Müller, Thomas Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Herr Schmidt ist Koch Titel			ID: 1610170926107	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-89565-336-0 ISBN	34 Seitenzahl	10,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Arbeitswelt / Beruf / _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 26.09.2017	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 24.09.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Koch oder Kellner, Pilotin oder Buchhändlerin, Berufe gibt es viele. In diesem Pappbilderbuch werden einige Berufsbilder vorgestellt.

Beurteilungstext
 Kinder interessieren sich schon früh für die unterschiedlichen Berufe und haben auch schon eigene Vorstellungen von einigen davon. In diesem Buch werden 30 Berufe kurz und knapp vorgestellt. Auf jeder Seite stellt ein Tier ein Berufsbild in seiner klassischen Form vor. Das Tier hat einen Nachnamen und wird als Herr oder Frau ... mit Beruf bezeichnet. Die Nachnamen sind international, so gibt es eine Frau Makolis, eine Frau Özgönoglu, ein Frau Cruz und einen Herrn Dabdoub, Herrn Rusitschka, einen Herrn Fossini. Für den erwachsenen Leser gibt es witzige Assoziationen. Der Gärtner heißt Herr Bock und ist ein Bock. Herr Bummel ist Postbote und dann gibt es auch noch Herrn Hinz und Kunz. Alle Tiere sind vermenschlicht dargestellt, sie schneiden Haare, singen, reparieren, gärtnern usw. Die Illustrationen sind detailreich, die Tätigkeiten und auch die Kleidung passen gut zu dem jeweiligen Berufsbild. Das bietet viele Anlässe zum Nachfragen und Entdecken und regt die Fantasie an. Kinder können ihr eigenes Bild von dem Beruf ausbauen und erweitern und sie bekommen Ideen für Tätigkeiten die ihnen auch gefallen könnten. Außerdem kann man sich auch über den Beruf der Eltern unterhalten, ist er dabei oder macht der Papa oder die Mama etwas ganz anderes? Am Schluss gibt es ein großes Festmahl, wo alle „Berufstätigen“ anwesend sind und von Herrn Schmidt bekocht und von Herrn Leopold bedient werden. Sie zeigen, dass sie ihren Beruf beherrschen. Auf der allerletzten Seite darf man dann den Beruf von Herrn Meyer erraten, der im Anzug und mit Aktentasche mit Blick auf die Uhr über die Straße hetzt. Könnte der Papa sein! Das Buch ist originell, etwas störend finde ich, dass die Personen als Tiere dargestellt sind. Der Beruf des Erbsenzählers sticht heraus und ist unpassend, da es im Gegensatz zu allen anderen dargestellten Berufen ja kein wirklicher Beruf ist.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gem. Kürzel	Nr. 10170802331
Verf./Bearb./Hrsg.: Muller Zuname			Gerda Vorname	
Muller, Gerda Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kröll, Tatjana Übersetz. von (Name, Vorn.)	französisch Übersetz. aus Sprache	
Jetzt sind auch die Kirschen reif! Wo kommen all die Früchte her? Titel			ID: 1710170802331	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-89565-335-3 ISBN	37 Seitenzahl	14.95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Für dieses Bilderbuch brauchen Kinder Erwachsene, die diese sperrigen Texte mit eigenen Worten in eine kindgemäße Sprache "übersetzen" können.			Obst, Früchte	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mit knappen Worten und reichlich illustriert beschreibt dieses Bilderbuch viele Früchte, ihre Wachstumsformen, ihre Verwendung und ihre Herkunft. Von Ananas bis Zwetschge kommt das gesamte Angebot vor, das sich auf den Märkten findet. Die Informationen sind eingebettet in die Geschichte der kleinen Sophie, die offensichtlich nichts lieber tut, als Früchte zu ernten und zu genießen.

Beurteilungstext
 Es ist sehr verdienstvoll, Stadtkinder wie Sophie zu lehren, dass Früchte nicht in den Kartons und Regalen des Supermarktes wachsen. Die Idee zu diesem Buch ist deshalb zu loben. Schon das Titelbild des Bilderbuchs zeigt Kinder verschiedener Ethnien, die typische Früchte ihrer Herkunftsländer tragen. Blättert man die Seiten durch, so begeistern die farbenfrohen Bilder: Sophie mit ihren Freundinnen und Freunden beim Ernten der Früchte und – sehr selten - auch beim Essen. Es macht Freude, sich in die hübschen Kinderszenen zu vertiefen. Sehr gelungen sind auch Detailbilder von den Strauch- und Baumfrüchten. Von der Blüte bis zum erntereifen Obst, von der nützlichen Biene bis zum Unterschlupf für Ohrwürmer, alles ist liebevoll und wirklichkeitsnah dargestellt. Aber die ungeheure Fülle an Informationen, die allein die Bilder bieten, stellt schon eine Überforderung dar. Die Geschichte von der kleinen Sophie, die offensichtlich im und mit dem Obstgarten zu leben scheint, wäre mehr als ausreichend für Kinder im „Bilderbuch-Alter“. Der Verlag empfiehlt das Buch für Fünf- bis Siebenjährige. Offensichtlich waren sich die Verfasser der Texte, die Autorin, ein Gärtner, eine Gärtnerin und ein Biologe, über die Zielgruppe nicht im Klaren. Selbst für Erwachsene ist das Früchtebuch unübersichtlich und schwer durchschaubar, denn in Aufbau, Textgestaltung und Kapiteleinteilung ist kein System erkennbar. Die Textseiten sind jeweils in zwei Spalten aufgeteilt: eine Spalte berichtet über die Erlebnisse und Erfahrungen Sophies, die andere gibt stichwortartig Zusatzinformationen, die aber in keinerlei Zusammenhang mit diesem Text oder der gerade abgehandelten Obstsorte stehen. Da haben offensichtlich drei Fachleute ihr gesamtes Wissen hineingepackt. Wer immer die Texte zu verantworten hat, verfügt über einen äußerst bescheidenen Wortschatz. Der Geschmack der Früchte oder der Produkte daraus ist ausschließlich mit „lecker“ umschrieben, mit Ausnahme von zwei Obstsorten, die man nicht essen soll, weil sie „sauer“ oder „bitter“ sind. Und hat man schon einmal einen mitreißenderen Bericht über ein Kinderfest gelesen als diesen: „Nach und nach kommen die Gäste. Michel nimmt seine Gitarre. Es wird gesungen, getrunken und gegessen. (Kirschkuchen natürlich. Den hat Tante Helene gebacken.) Ach, was für ein tolles Fest!“ Ach, was für ein schönes Fest wäre es geworden, hätte man sich beim Bericht auf die schöne Illustration beschränkt und den Text weggelassen!

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	Fe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817038 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Muller Zuname		Gerda Vorname	
Muller, Gerda Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kröll, Tatjana Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache
Jetzt sind auch die Kirschen reif! - Wo kommen all die Früchte her? Titel			
Reihe			
978-3-89565-335-3 ISBN	40 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 171817038			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Natur / Umweltschutz			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 24.06.2017			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Sophie wohnt in einer großen Stadt, fährt aber sehr gerne aufs Land zu ihren Verwandten. Dort lernt sie alles über Gartenpflege und -rituale und der Leser mit ihr!

Beurteilungstext
 Schon im Inneneinband des Buches sind die unterschiedlichen Früchte mit ihren Blüten nummeriert abgebildet. Das Sachbilderbuch ist eine perfekte Mischung aus Erzählung und Sachinformation. Im ersten Teil wird geschildert, wie Sophie Obst erntet, ein Kirschfest feiert, Unterschlüpfen für Ohrwürmer bastelt (weil diese die Blattläuse fressen), bei der Feigenernte hilft, bei der Olivenernte zuschaut und viele interessante Details über den Obstanbau erfährt.

Auf jeder Doppelseite befindet sich jeweils auf der linken Seite ein gut verständlicher Text in großer Druckschrift, versehen mit mehreren inhaltsunterstützenden Illustrationen. Die rechte Seite gibt die Gesamtheit des Textes in einem Bild wieder, z.B. in dem Kapitel "Schön und lecker", in dem Manon Sophie beibringt, wie man die oberen Äste des Feigenbaums mit einem Stock nach unten biegen und sie somit einfach ernten kann. Am unteren Rand befinden sich dann die erwähnten Früchte, mit Namen, ganz und aufgeschnitten.

Doch nicht nur mit Informationen über das einheimische Obst wird der junge Leser versorgt, sondern auch mit Details über tropische Früchte, da in Sophies Schule eine Ausstellung vorbereitet wird, in der gezeigt werden soll, wie all die Früchte aus dem Supermarkt tatsächlich wachsen: Die Guave, die Ananas, die Litschi, die Mango, die Dattel, die Kokosnuss, die Papaya, die Banane, die Pekannuss, die Pistazie, die Erdnuss, die Cashewnuss, die Kaktusfeige (2. Teil). Auch diese Früchte werden detailliert gezeichnet dargestellt, mit ihren Bäumen oder Stauden und auch im aufgeschnittenen Zustand.

Die farbigen Illustrationen sind mit feinem Strich in sanften Tönen gehalten, wobei verständlicherweise Grün- und Brauntöne überwiegen. Im Anhang befindet sich "Sophies Früchte-ABC", ein alphabetisches Verzeichnis, in dem jede Frucht aufgefunden und auf der jeweiligen Seite nachgeschlagen werden kann.
 Ein sehr zu empfehlendes Werk für jedes gartenbegeisterte Kind oder für die Schulgarten-AG.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	htd Kürzel	Nr. 1817037
Verf./Bearb./Hrsg.: Tjong-Khing Zuname			Thé Vorname	
Tjong-Khing, Thé Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Kunst mit Torte Titel			ID: 171817037	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-89565-333-9 ISBN			32 Seitenzahl	
Moritz Verlag			13,95 Preis (EURO)	
Frankfurt Ort			2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Ein Suchbilderbuch über einen Kunstraub – ganz ohne Worte spannend erzählt.			Schlagwörter Bildende Kunst / Abenteuer /	
Inhaltsangabe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Beurteilungstext			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Auf zwölf großformatigen Doppelseiten erzählt Tjong-King die Bildergeschichte von einem ganz besonderen Kunstraub. In der Geschichte wird eine Gruppe von Fantasietieren durch Landschaften berühmter Künstler geführt. Um die Handlung richtig verstehen zu können, muss man das Buch aufklappen und sich zuerst die durchgehende Titel- und Rückseite des Bilderbuchs ansehen. Das Bild zeigt Frau Hund bei sich zu Hause an der Staffelei, Herr Hund - mit der Torte auf dem Schoß - sitzt ihr Modell und wird gerade porträtiert. Schon auf den Umschlagseiten zeigt sich der Pfiff dieses Buches: das Zimmer ist eingerichtet mit den Möbeln Van Goghs, an den Wänden hängen berühmte Gemälde wie die Mona Lisa, auf dem Boden stapeln sich Kunstbände.			Zentraldatei: 25.07.2017	
Die erste Doppelseite im Buch zeigt, wie Frau Hunds „Hund mit Torte“ in einem Museum aufgehängt wird, zusammen mit Bildern von Rousseau, Picasso, Chagall und anderen Berühmtheiten. Als sich ein Kunstrauber ihr Bild schnappt und damit das Museum (das Guggenheim-Museum in Bilbao) verlässt, wird er von den Tierfiguren, die man aus den vorhergegangenen Bilderbüchern kennt, verfolgt: durch die Landschaften Dalis und Kandinskys, auf der Welle Hokusais und durch Räume voller berühmter Gemälde und Skulpturen. Dabei werden jede Menge kleine Nebenhandlungen erzählt, für deren Verständnis ein mehrmaliges Vor- und Zurückblättern nötig ist: Warum wird Frau Schwein ebenfalls verfolgt? Wann gehen die Säge und der Putzmob kaputt? Wen alles muss die Rote-Kreuz-Schwester verarzten und warum?			Verlag Datum	
Nicht nur die Landschaften im Hintergrund, auch die Nebenfiguren der Geschichte stammen aus berühmten Gemälden. Da kämpfen Picassos Vögel mit der Katze, Chagalls Geiger musiziert für Kirchners Tänzerinnen, Rousseaus Löwe bringt den Kunstrauber in Bedrängnis.				
Am Ende wird dem Betrachter klar: Frau Hund hat die ganze Geschichte nur geträumt. Es gab gar keinen Kunstraub! Durch den Traum aber fühlt sich die 'Künstlerin' angeregt ihr Gemälde zu verändern. Das vorher schlichte Bild 'Hund mit Torte' wird nun durch die Anregungen der berühmten Künstler zu einem farbenprächtigen Kunstwerk, das Frau Hund stolz ihren Freunden zeigt und von dem alle Tiere begeistert sind. Die 'echte' Torte ist schnell verteilt und aufgegessen.				
Auf den Vorsatzblättern werden einige Bilderzitate aufgelöst. Als Suchaufgabe kann man diese Gemälde in der Geschichte aufspüren. Weitere Kunstwerke lassen sich zuordnen, wenn man sich die Titel der Kunstbände anschaut, die bei Frau Hund in der Wohnung herumliegen. Vielleicht bekommt man dadurch sogar Lust, sich über einen Künstler und sein Werk genauer zu informieren.				
Die Bildergeschichte des niederländischen Illustrators spricht auf unterschiedlichen Ebenen kleine und große Menschen an und wird selbst				

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Die Einseitigkeit des medialen Textes spricht bei unterschiedlichen Lesern keine eine große Mehrheit an und wird von erwachsenen Lesern nicht beim ersten schnellen Durchblättern erfasst. Alle Altersstufen können sich lange Zeit mit dem Buch und seiner einfallsreichen Geschichte beschäftigen. Vorschulkinder werden sich gerne auf die Spur des Räubers begeben und Spaß an den kunterbunten Tierfiguren und ihren Erlebnissen haben. Ältere Kinder und Jugendliche werden wahrscheinlich schnell einige Bildzitate entdecken und das eine oder andere bekannte Gemälde erkennen.

Mit einem erwachsenen Mitleser, der Kinder zum mehrmaligen Anschauen anregt und mit dem sie ihre Eindrücke und Entdeckungen teilen können, werden sie immer tiefer in die Geschichte eintauchen. Auch kunstinteressierte Erwachsene werden noch Freude an dem Buch haben und herausfinden wollen, welche Künstler und Kunstwerke es zu entdecken gibt. „Kunst mit Torte“ ist ein sehr empfehlenswertes Buch – als Lektüre für kunstinteressierte Familien und als Suchbilderbuch in Bücherkisten für Grundschulklassen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wc	Nr. 10170731307	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kimiko Zuname Vorname			ID: 1610170731307		
Duroux, Margaux Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.)			Französisch Übersetz. aus Sprache		
Rotkäppchen und der böse Wolf Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-89565-322-3 ISBN		32 Seitenzahl	11,95 Preis (EURO)		
Moritz Verlag		Frankfurt Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Märchenbuch ist ein Pappbilderbuch, so dass schon die jüngeren Leser ab 3 Jahren die ersten Erfahrungen mit Märchen machen können. Auch die Figuren aus Filz zeichnen ein sehr freundliches, aber nie kitschiges Bild, welches für die Altersgruppe sehr gut			Schlagwörter fantastisch / märchenhaft		
Inhaltsangabe „Rotkäppchen und der böse Wolf“ – ist eines der klassischen Märchen und es ist erfreulich, dass immer wieder neue Erzählformen gesucht und gefunden werden. Das Besondere an diesem Buch ist die bildliche Umsetzung. Alle Figuren sind aus Filz gestaltet und wurden in der freien Natur fotografiert. So wird dem Märchen die Natur, die Realität entgegengesetzt, der Text birgt keine Überraschung, wenn der Leser bereits die Grimmschen Märchen kennt. Es macht Lust, auch solche Figuren herzustellen und die Geschichte nach zu spielen.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.03.2017 Verlag Datum		

Beurteilungstext

„Es war einmal“, so beginnt auch dieses zauberhafte neue Märchenbuch der französischen Autorin Kimiko und der Fotografin und Illustratorin Margaux Duroux. Auf hohem künstlerischen Niveau, mit viel Liebe zum Detail, hat das Duo das Märchen des Rotkäppchen neu in Szene gesetzt. Bereits auf der ersten Seite des Pappbilderbuches startet der Leser in die Geschichte, ohne Vorsatz- und ebenfalls ohne Nachsatzpapier. In einer Wiese voller Gänseblümchen sieht man die Hauptfigur durch die Wiese laufen. Die Protagonistin hat das typische rote Käppchen auf, zudem ist es in Rottönen gehalten, das Kleid rosa, die Haare orangefarben. Der Text erklärt, wer sie ist und warum sie als Rotkäppchen bezeichnet wird. Das Mädchen macht sich, von der Mutter losgeschickt, auf den Weg zur kranken Großmutter. Gelungen finde ich die positive Stimmung, die durch den Text, (s.S.6: unbekümmert; S.:15:trällerte) aber insbesondere durch die Bildgestaltung transportiert wird. Das Märchen wird in kurzen Sätzen erzählt, Emotionen werden durch die Bilder erzeugt und nicht im Text benannt. So kann der Betrachter seinen eigenen Gefühlen Raum geben oder aber auch mit Distanz das Buch anschauen. Dies finde ich eine besonders gelungene Form im Umgang mit dem Märchen, da so die Kinder einen eigenen Interpretationsspielraum haben. Bei Einführung des Wolfes wird der Retter von Rotkäppchen und ihrer Großmutter eingeführt. In dieser Neuerzählung ist es ein Holzfäller, der am Ende des Buches dem Wolf den Bauch aufschneidet. Auch hier wird sehr sachlich erzählt. Die Figuren werden in den Hausszenen in Puppenmöbeln fotografiert.

Das Ende ist offen gehalten, der Holzfäller hat den Wolf, der am Boden liegt, an seiner Hand gepackt, die Zunge hängt dem Wolf aus dem Maul. Auf der Rückseite des Einbandes sieht man Rotkäppchen auf einem Waldweg laufen. Geht es nach bestandenem Abenteuer zur Mutter zurück?

Um Kindern erste Begegnungen mit Märchen zu ermöglichen, ist dieses farbiges, viel in Grün und Brauntönen gehaltene Buch sehr geeignet.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817507143 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rose Lagercrantz & Eva Zuname Vorname		ID: 18171817507143	
Eriksson, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kutsch, Annelika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Wann sehen wir uns wieder?		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			
978-3-89565-349-0 ISBN	160 Seitenzahl	11,95 Preis (EURO)	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2017 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 08.08.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ganz unvermutet treffen sich die beiden getrennten Freundinnen bei einem Klassenausflug. Das freut die Klassenlehrerinnen gar nicht, denn die beiden Kinder sind verschwunden. Eine schöne Geschichte um Freundschaft, Familie und Ehrlichkeit.

Beurteilungstext
 Dunja genannt Dunne ist nun in der zweiten Klasse. Ihre Mutter starb vor 5 Jahren, ihr Vater Gianni ist nach seinem Unfall wieder aus dem Krankenhaus entlassen worden. Sein rechtes Bein wird "wohl nicht wieder werden" - haben die Ärzte gesagt. Das Wichtigste in Dunnes Leben ist Ella Frieda. Sie sind "beste Freundinnen der Welt". Leider wohnt Ella Frieda seit einiger Zeit mit ihrer Mutter in Norrköping. Umso größer der Zufall, dass Dunnes Klasse den Klassenausflug nach Skansen gerade zur gleichen Zeit macht, da Ella Frieda mit ihrer Klasse eine Klassenfahrt macht und ebenfalls das Freilichtmuseum von Stockholm besucht. Klar, dass die beiden sofort etwas Gemeinsames machen, sehr zum Unwillen der beiden Klassenlehrerinnen.
 Dunne kommt traurig zurück, weil Ella Frieda traurig ist. Und dann ist da noch die Krankenschwester Wanda, die ihr Vater im Krankenhaus kennenlernte, und kocht für alle.

Sehr sympathische Figuren hat Rose Lagercrantz entwickelt. Vier weitere Erzählungen sind bisher im Moritz-Verlag erschienen, jeder Band ist abgeschlossen, Vorkenntnisse braucht man also nicht, um diese Geschichte zu verstehen. Der große Druck und der doppelte Zeilenabstand wie die kurzen Kapitel machen es (guten) Leseanfänger*innen am Ende des ersten Schuljahres leicht, sich die Geschichte selbst zu erlesen.
 Die vielen schwarz-weiß gezeichneten Bilder tun ein Übriges, indem sie den Text noch weiter gliedern. Sie schließt sich dem Text insofern an, dass ihre Figuren ausgesprochen freundlich und sympathisch sind. Das liegt bestimmt auch an den sehr hoch gezeichneten Augenbrauen, die Erstaunen wie Neugier anzeigen. Dunne hat helles (blondes) glattes Haar, das über ihre Schultern fällt und oben auf dem Scheitel einen kleinen Zopf hat, der von einem Gummi mit zwei Kirschen gehalten wird. Die Nasenkurve vom Auge herunter ist noch sehr ausgeprägt, ihr Mund zeigt einen kleinen Unterbiss. Ganz anders Ella Frieda mit ihren dunklen kurzen Locken und den schmalen Lippen (und den vielen Ideen, neue Spiele zu erfinden). Auf dem Titelbild sieht man das Symbol, das die beiden verbindet. Die beiden Mädchen halten an einer Kette je die Hälfte eines gezackt geteilten Herzes in der Hand. Freundinnen für immer.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221709008
-----------------------------------	-----------	-----------------------------	---------------------	----------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Muller Zuname	Gerda Vorname	ID: 15221709008
Muller, Gerda Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kröll, Tatjana Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache

Was wächst denn da? Ein Jahr in Opas Garten Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe		
978-3-89565-274-5 ISBN	40 Seitenzahl	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
	14,95 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Garten, Naturkreislauf,
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei:, Verlag Datum:
--	---

Inhaltsangabe
 Sophie verbringt dieses Jahr all ihre Ferien bei ihren Großeltern, die einen Garten haben. Sie hilft ihnen beim Säen, Pflanzen, Pflegen und Ernten. So lernt Sophie viel über die Pflanzen, wo ihr Essen herkommt und über die Natur. Erlebe das Gartenjahr mit Sophie!

Beurteilungstext
 Gerda Muller, die Grande Dame der Kinderbuchillustration mit einen Schwerpunkt auf sehr genaue, realistische, aber liebevolle Naturdarstellungen, veröffentlichte 2013 auf Französisch ihr Gartenbuchbilderbuch mit Sophie, das 2015 schon in 3. Auflage (was für ein grandioser Erfolg!) im Moritz Verlag erschienen ist.
 Sophie verbringt dieses Jahr all ihre Ferien bei ihren Großeltern, die einen Garten haben. Sie hilft ihnen beim Säen, Pflanzen, Pflegen und Ernten. So lernt Sophie viel über die Pflanzen, wo ihr Essen herkommt und über die Natur.
 Gerda Muller schafft es, mit ihrem Bilderbuch wichtige Informationen übers Gärtnern, über Pflanzen, Tiere, den Jahreskreislauf in eine Rahmengeschichte (Sophie verbringt ihre Ferien bei den Großeltern auf dem Land) so zu verknüpfen, das es sowohl ein Sachbuch- als auch ein Geschichtenbuch ist. Jede Doppelseite beinhaltet eine neue Erfahrung für Sophie. Da bereitet sie ihr eigenes Gemüsebeet vor, sät Möhren, Salat und Radieschen aus, lernt Blütengemüse (Artischocke, Blumenkohl und Brokkoli) kennen, erntet Kartoffeln und Karotten, nascht von den Beeren, macht den Garten winterfest, erlebt den Kartoffelkäfer als Schädling, sieht die Folgen eines Sturmes, erfährt, wie Gemüse auf den Markt kommt. Zum Schluss bekommt sie von Großpapa noch viele Samentüten für ihre Freunde und den eigenen Balkongarten in der Stadt geschenkt.
 Sophie agiert selbstständig. Sie hat ihre eigenen Gartengeräte in ihrer Kindergröße, sie darf sich selber ihre Pflanzen aussuchen, selber ernten. Durch das eigene Tun sieht sie die Ergebnisse, beschäftigt sich mit ihrer Neugierde weiter, fragt und bekommt sachkundige Antworten.
 Das Besondere dieses Bilderbuches ist das viele fachkundige Wissen, das Gerda Muller den Kindern in Text und Bild gibt. Jede Szene wird in einem Fließtext mit vielen Dialogen erzählt. Rundherum hat Muller Bildszenen mit weiteren Erläuterungen angeordnet. Hier steckt das Wissen drin. Auf der gegenüberliegenden Seite ist alles bildlich dargestellt, dazu ein Bildstreifen mit exakten Darstellungen des geernteten Gemüse oder Obstes.
 Überhaupt wirken trotz der klaren Anordnung und Struktur der Bilder nichts gestellt, sondern lebendig, einnehmend. Muller legt viel Wert auf eine naturalistische Darstellung der Pflanzen und Tiere. So kann es sogar als eine Art Bestimmungsbuch benutzt werden.
 Mit dem Bilderbuch "Was wächst denn da? Ein Jahr in Opas Garten" ist Gerda Muller ein Sachbilderbuch gelungen, das Kindern Lust zum eigenen Gärtnern bereitet. Die naturalistische und gleichzeitig liebevolle Darstellung, sowie das viele Wissen lockt die Kinder ins eigene Gemüsebeet. So soll ein Gartenbuch für Kinder sein!